

Jahresbericht



2015 - 2016

Stephan Timm - Benjamin Stello
Jouri Savitchev - Tobias Gehmert

Nachstehende Vereine gehörten dem BSA Alster 2015 – 2016 an:

Alsterbrüder, Alstertal-Langenhorn, Eppendorf-Groß Borstel, Eimsbütteler TV, Egenbüttel, Eintracht Lokstedt, Eintracht Norderstedt, 1. FC Eimsbüttel, FC Schnelsen, Friedrichsgabe, Germania Schnelsen, Glashütte, GWE, HFC Falke, Hamburg Hurricanes, Hamburger FC, HEBC, HLT, HSV, Hammonia, Harksheide, Hummelsbüttel, Ilinden 1903, Niendorf, Nikola Tesla, Norderstedter FC, Norderstedter SV, Oberalster, Stellingen 88, Sternschanze, Victoria, Weiß-Blau 63, West-Eimsbüttel, W.E.T., 1. MFC Hamburg

Vorwort

Liebe Schiedsrichter,

nun bin ich bereits 16 Jahre im Vorstand des BSA Alster tätig und davon 8 Jahre als Obmann. Ich habe einiges an Veränderungen miterlebt und mitgestaltet. Dieses Gestalten mit meinen Beisitzern ist es auch nach den vielen Jahren, was mir immer noch Freude bereitet und unseren Schiedsrichtern bei der Ausübung ihres Hobbys hoffentlich hilfreich ist.

Vor zwei Jahren habe ich an dieser Stelle vorhergesagt, dass sich die Strukturen des Schiedsrichterwesens im Hamburger Fußball-Verband wandeln werden. Jetzt liegen die ersten Diskussions-Grundlagen auf dem Tisch. Die Bereitschaft im BSA Alster, diese aktiv und konstruktiv mit Meinungen, Ideen und Diskussionen mitzugestalten, lassen mich optimistisch in die Zukunft blicken.

Unsere Schiedsrichter sind erfolgreich auf ihrem Karriereweg, unser BSA ist im VSA hoch angesehen, unsere Leistungen anerkannt und wir sind an der einen oder anderen Stelle ein Vorbild für andere Ausschüsse. Das erfüllt uns mit Stolz.

Auch nach 16 Jahren macht es meinen Mitstreitern und mir noch viel Spaß den BSA Alster mit Euch gemeinsam mit Leben zu füllen. Dafür wollen wir auch die nächsten zwei Jahre unsere Kräfte einsetzen.

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die diese Arbeit möglich machen und uns dabei unterstützen: Bei den Schiedsrichtern, den Schiedsrichter-Obleuten, den Vereinen, dem Verbandsschiedsrichterausschuss und der Geschäftsstelle des Hamburger Fußballverbandes.

Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen!

Stephan Timm, Obmann BSA Alster



**Der Vorstand des BSA Alster seit dem 01.07.2015,
v.l.n.r. Jouri Savitchev, Benjamin Stello, Stephan Timm und Tobias Gehmert**

Über die Geschehnisse und Tätigkeiten im BSA Alster wird nun in Auszügen berichtet. Detaillierte Berichte könnt Ihr jederzeit auf unserer Homepage lesen.

Jahreshauptversammlung BSA Alster mit Neuwahlen

Am 17.03.2015 fand im damaligen Sitzungslokal des BSA Alster beim SC Alstertal-Langenhorn die Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des BSA-Vorstandes statt. Von 31 stimmberechtigten Vereinen (=464 Stimmen) waren 26 Vereine anwesend (=415 Stimmen). Nicht anwesend: FC Schnelsen (0 Stimmen) HLT (0), Nikola Tesla (6), Victoria (39), Weiß-Blau 63 (4).

Nach der Begrüßung und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes fanden die Neuwahlen in geheimer Wahl statt. Es gab keine Gegenkandidaten. Durchgeführt wurde die Wahl durch Wilfred Diekert (VSA-Vorsitzender) und Andreas Bandt (VSA-Mitglied). Es wurde eine Wahlkommission gebildet, die aus Andreas Bandt (VSA), Lars Blunck (Alstertal-Langenhorn) sowie Mike Gielow (Grün-Weiß Eimsbüttel) bestand.

Die Stimmen wurden bei der Wahl zum Obmann auf Antrag von Eintracht Lokstedt in geheimer Wahl wie folgt abgegeben:

Stephan Timm (SC Egenbüttel)	415 Stimmen abgegeben
	357 Stimmen ja
	39 Stimmen Enthaltung
	19 Stimmen nein

Zur Wahl der Beisitzer wurden die Stimmen wie folgt in einem Block abgegeben:

Tobias Gehmert (HSV)	409 Stimmen ja
Benjamin Stello (SC Egenbüttel)	409 Stimmen ja
Henry Wagner (GWE)	409 Stimmen ja
	6 Stimmen Enthaltung
	0 Stimmen ungültig

Damit der war der neue und alte Vorstand des BSA Alster gewählt. Die Aufgabenverteilung war weiter folgende:

Stephan Timm (Obmann) - Ansetzungen aller Spiele im BSA Alster
- Vertretung des BSA Alster nach außen
- Leitung der Sitzungsabende

Benjamin Stello
- Lehrwart
- Vertreter des Obmannes
- Ausbildung von Anwärtern
- Beobachtungswesen

Henry Wagner
- Lehrstab
- Ausbildung von Anwärtern
- Leitung Coaching-Kader

Tobias Gehmert
- Organisation und Verwaltung
- Schiedsrichterausweise

Zum 30.06.2015 hat Henry Wagner sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Wir danken Henry ganz herzlich für die Mitarbeit im BSA Vorstand.

Ergänzt haben wir uns mit Jouri Savitchev, Norderstedter SV, der die Arbeit von Henry ab dem 01.07.2015 übernahm.

Ehrungen langjähriger Schiedsrichter

In den Jahren 2015 und 2016 konnte wieder vielen Schiedsrichtern des Hamburger Fußballverbands für ihre langjährige Tätigkeit gedankt werden. Alle Geehrten erhielten, neben der Ehrennadel des Hamburger Fußballverbandes und einer Urkunde, vom BSA-Vorstand einen kleinen Pokal zur Erinnerung und einen Blumenstrauß.

Die gut besuchte Veranstaltung fand in beiden Jahren im Restaurant Adyton in Niendorf statt.

Am 15.12.2015 wurden Klaus Buttgerit (Niendorf) und Hans-Otto Facklam (Germania Schnelsen) für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit, Jibben Großmann (Glashütte), Rainer Herbst (ETV), Thorsten Mundt (Eppendorf/Gr. Borstel) und Hans-Jürgen Wilck (Egenbüttel) für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit und Gerd Lorinser (Egenbüttel) für 50 Jahre Schiedsrichtertätigkeit geehrt.



Geehrt wurden am 08.12.2016 Goran Dobric (HEBC), Marco Förster (Egenbüttel), Andreas Ramisch (Egenbüttel), Karl-Heinz Schablewski (ETV) und Stefan Thoren für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit, Thomas Gädke (EGB), Jürgen Hartje (GWE) und Hans-Joachim Schneider (EGB) für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit und Peter von Appen (Niendorf) für 60 Jahre Schiedsrichtertätigkeit.



Unsere Leistungsschiedsrichter im VSA

In der Serie **2015/2016** waren folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Leistungsklasse 1 (Norddeutscher Fußballverband und DFB)

Jan-Clemens Neitzel-Petersen, Eintracht Norderstedt

Leistungsklasse 2 (Coaching-Kader)

Luca Jürgensen, Eintracht Norderstedt
Torben Kunde, SC AL

Leistungsklasse 3 (Oberliga)

Thorsten Bliesch, Niendorfer TSV
Michael Ehrenfort, TuRa Harksheide
Benjamin Stello, SC Egenbüttel
Stephan Timm, SC Egenbüttel
Henry Wagner, Grün-Weiß Eimsbüttel

Leistungsklasse 4 (Landesliga)

Marco Hölscher, HSV
Jouri Savitchev, Norderstedter SV

Nachwuchskader (Bezirksliga und Landesliga)

Alexander Kluge, Eintracht Norderstedt
Stephan Prado-Munoz, HSV

Für den BSA Alster waren in der **Jugendregionalliga** folgende Schiedsrichter im Einsatz:

André Busch, Germania Schnelsen
Marcel Poppe, Eintracht Norderstedt

In der Serie **2016/2017** waren folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Leistungsklasse 1 (Norddeutscher Fußballverband und DFB)

Jan-Clemens Neitzel-Petersen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 1

Luca Jürgensen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 2

Enis Mejahdi, Germania Schnelsen

Leistungsklasse 3 (Oberliga)

Thorsten Bliesch, Niendorfer TSV
Michael Ehrenfort, TuRa Harksheide
Torben Kunde, SC Alstertal-Langenhorn
Benjamin Stello, SC Egenbüttel

Stephan Timm, SC Egenbüttel
Henry Wagner, Grün-Weiß Eimsbüttel

Leistungsklasse 4 (Landesliga)

Gerrit Breetholt, GW Eimsbüttel (neu aus Nordrhein-Westfalen)
Samuel Garcia Ramirez, SC Egenbüttel (Gast-Schiedsrichter aus Spanien)
Marco Hölscher, HSV
Jouri Savitchev, Norderstedter SV

Nachwuchskader (Bezirksliga und Landesliga)

André Busch, Germania Schnelsen
Dominik Kopmann, Eintracht Norderstedt
Kevin Klüver, Eintracht Norderstedt



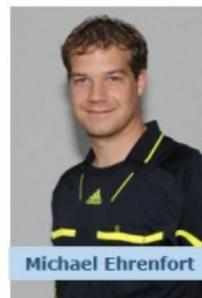
Thorsten Bliesch



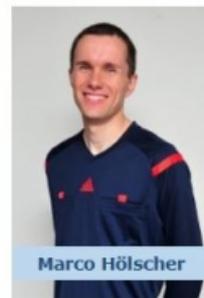
Gerrit Breetholt



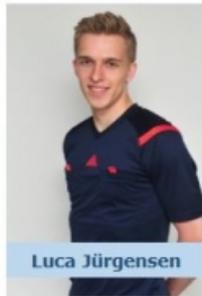
André Busch



Michael Ehrenfort



Marco Hölscher



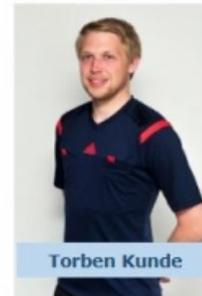
Luca Jürgensen



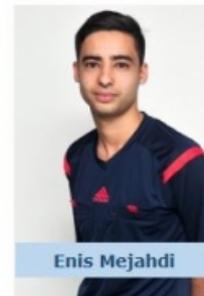
Kevin Klüver



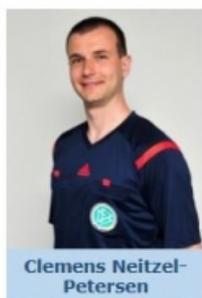
Dominik Kopmann



Torben Kunde



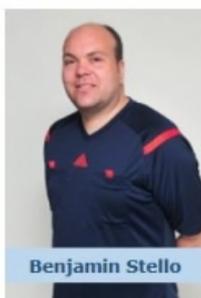
Enis Mejahdi



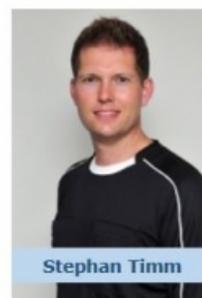
Clemens Neitzel-Petersen



Jouri Savitchev



Benjamin Stello



Stephan Timm



Henry Wagner

Für den BSA Alster waren in der **Jugendregionalliga** folgende Schiedsrichter im Einsatz:

Maximilian Rublik, Glashütte
Ben Uhrig, Sternschanze

Verwaltungssitzungen

Es gab einen mehrfachen Wechsel des Sitzungslokals. Der Wirt bei Alstertal-Langenhorn musste aufhören und wir waren über Nacht heimatlos. Übergangsweise haben wir die Verwaltungssitzungen beim FC Alsterbrüder durchgeführt und sind nun seit Herbst bei W.E.T. zu Gast. Dort gibt es auch wieder Gastronomie und wir sind dort ohne Kostenbeitrag willkommen. Das Sitzungslokal an der Erikastraße liegt sehr zentral in unserem BSA und ist auch mit Bus und Bahn gut zu erreichen.

Training

Das Training wurde in dieser Amtszeit von Tobias Gehmert (HSV) geleitet. Herzlichen Dank für den Einsatz. Der beste Dank ist natürlich auch weiterhin eine große Anzahl Teilnehmer.

Lehrgänge

BSA Spitzen-Nachwuchsschiedsrichter

Jeweils im April fand der jährliche Leistungstest des BSA Alster für die Schiedsrichter mit Ambitionen auf höhere Spielklassen statt. Für die Leistungsprüfung (Helsen-Test) und anschließende Regelarbeit fanden sich morgens unsere Schiedsrichter ein. Als Lohn winkte die Teilnahme am

VSA Lehrgang für den Nachwuchskader.

Aufgrund der guten Leistungen im BSA meldete der Vorstand des BSA Alster folgende Schiedsrichter zum Nachwuchskader-Lehrgang des VSA:

2015 Alexander Kluge, Eintracht Norderstedt
Stephan Prado-Munoz, HSV

2016 Gerrit Breetholt, GW Eimsbüttel
André Busch, Germania Schnelsen
Dominik Kopmann, Eintracht Norderstedt
Kevin Klüver, Eintracht Norderstedt

HFV Lehrgang für Nachwuchs-Schiedsrichter

Am 14. und 15.11.2015 waren drei Schiedsrichter des BSA Alster auf dem VSA-Lehrgang "Erste Schritte im Ligabereich": Paul Altmann, Sternschanze, Florian Hiller, Eintracht Norderstedt und Dominik Kopmann, Eintracht Norderstedt.

Drei Schiedsrichter des BSA Alster waren auf dem VSA-Lehrgang "Erste Schritte im Ligabereich" am 12. und 13.11.2016 in Jenfeld: Emil Larsen Reicherz, Harksheide, Stefan Niemeyer, Eintracht Norderstedt und Ben Uhrig, Sternschanze.

Berichte dazu sind auf unserer Homepage zu lesen.

Allgemeine Aktivitäten im BSA

Viele gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen sorgten für den nötigen gemeinsamen Spaß.

Herbert-Kuhr-Turnier

Bei den jährlichen Hallenfußball-Turnieren stellte der BSA Alster wie immer eine Mannschaft, die aus echten Schiedsrichtern besteht. Andere BSA sind längst dazu übergegangen, Spieler aus Liga-Mannschaften zusammen zu suchen, die eher zufällig noch einen Schiedsrichter-Ausweis haben. Hier setzen wir ganz bewusst ein Zeichen dagegen und schicken eine spaßorientierte Mannschaft ins Rennen, die trotzdem nicht ohne Ehrgeiz ist, zu gewinnen.

Sommerfeste

Geselliges Beisammensein und ein Fußballspiel auf der Sternschanze haben schon etwas Tradition. Geehrt wurden hier auch wie immer der Schiedsrichter des Jahres und der Schiedsrichter-Obmann des Jahres.

2014/2015

Mit großem Abstand wurde bei der Wahl zum Schiedsrichter des Jahres die Leistung von Saadi Omer, Hamburger SV, gewürdigt, der einer der fleißigsten Schiedsrichter in unserem BSA ist.

Beim Schiedsrichter-Obmann des Jahres gab es ein deutliches Votum für Thorsten Mundt, Eppendorf/Gr. Borstel.

2015/2016

Schiedsrichter des Jahres 2015/2016 wurde André Busch, Germania Schnelsen, der Schritt für Schritt seinen Weg nach oben gemacht hat und noch ein Ehrenamt im Verein bekleidet. Er zeigte überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft mit mehreren Spielen am Wochenende und wurde mit dem Aufstieg in den Nachwuchskader des VSA belohnt.

Schiedsrichter-Obmann des Jahres 2015/2016 wurde Gerhardt Schulz-Greco, Eintracht Norderstedt, der als positiv Verrückter rund um die Uhr im Einsatz für die Sache ist. Er ist seit Jahren als Schiedsrichter, Trainer, Beobachter und Coach in die BSA-Arbeit integriert.

Feucht aber fröhlich: Die Trainingsgemeinschaft auf dem Weihnachtsmarkt

Ebenfalls Tradition haben auch die Weihnachtsmarktbesuche in der Vorweihnachtszeit auf dem Weihnachtsmarkt in Niendorf.



Es folgen nun die Tätigkeitsberichte über die einzelnen Aufgabenbereiche im BSA Alster.

Beobachtungen

Beobachtungen verstehen wir als eines der wesentlichsten Mittel zur Förderung unserer Spitzenschiedsrichter – und natürlich entscheiden sie in begrenzterem Umfang auch mit den in ihnen vergebenen Noten und Hinweisen über Aufstiege innerhalb des BSA und zum Verband. Letzteres spielt aber für den Bezirk nur eine untergeordnete Rolle, hier muss die Hauptbetonung auf der Förderung liegen. Dementsprechend muss sowohl durch die Qualität wie auch die Quantität sichergestellt sein, dass die Nachwuchsleistungsschiedsrichter gute Begleitung bekommen und Betreuung erfahren.

Für die Quantität sind weiterhin und wie schon in den letzten Jahren auch viele neue und alte Beobachter in unserem Bezirk unterwegs. Ich bin froh darüber, dass es eine gute Mischung aus „frischem Wind“ und „alten Hasen“ in unserem Ausschuss gibt und möchte schon fast traditionell an dieser Stelle wieder einmal ausdrücklich betonen, dass mir beide Gruppen wichtig sind! Gerade in ihrem Zusammenwirken kann und muss eine gute Förderung des Nachwuchses begründet liegen.

Wir benutzen den Hamburger Beobachtungsbogen wie auch im VSA. Er bietet nicht nur eine Notenskala, sondern vor allem auch viele Textfelder. Die Qualität der Beobachtungen ist bei uns, aber auch allen anderen Bezirken und dem VSA insgesamt in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Viele Beobachter haben am Anfang etwas länger gebraucht, um die Beobachtungen zu schreiben, von vielen Menschen habe ich nun aber auch die Rückmeldung erhalten, dass sich das mit der Gewöhnung normalisiert hat. Ich denke, dass die Einführung des Bogens ein sehr guter Schritt für die weitere Qualitätssteigerung gewesen ist. Natürlich wird das Formular auch weiterentwickelt werden.

Angedacht ist, dass Beobachtungen zukünftig auch in den Bezirken über das DFBnet abgebildet werden können. Das ist aber noch nicht spruchreif und eher eine Zukunftsaussicht für die kommende Legislaturperiode.

In den letzten beiden Jahren sind als Beobachter Gerrit Breetholt, Andre Busch, Tobias Gehmert, Dominik Kopmann und Thorsten Mundt hinzugekommen. Jeweils auf eigenen Wunsch und aus verschiedensten Gründen ausgeschieden sind Arwit Kumeth und Henry Wagner. Vielen Dank für die geleistete Tätigkeit und den Neuen ein herzliches Willkommen!

Die jährlichen Beobachter-Tagungen fanden auch in den Jahren 2015 und 2016 wieder statt. Wir haben uns einmal in Glashütte und einmal in Egenbüttel getroffen und diese Gelegenheit genutzt, um jeweils auch ein Spiel gemeinsam zu beobachten und zu besprechen. Darüber hinaus standen natürlich stets auch aktuelle Themen auf der Tagesordnung. Deutlich sichtbar wurde während aller Tagungen auch, dass wir im Bezirk trotz persönlicher Unterschiede insgesamt doch relativ klar auf einer Linie liegen und dass dieses Abgleichen der Erwartungen und Vorstellungen wichtig für eine Einheitlichkeit ist.

Auch das Auszahlen der Aufwandsentschädigung hat in beiden Jahren wieder zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklappt. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Marcus für die Verwaltung der Finanzen!

Der Jugendförderbogen, der statt eines Notendrucks Wert auf eine differenziertere Auswertung legt, um konkrete Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge geben zu können, wird weiterhin erfolgreich bei den Anfängern im Leistungsbereich angewendet. Auch eine Entwicklung wird durch ihn leichter sichtbar, für Leser wie Schiedsrichter.

Bis auf wenige Ausnahmen klappt das rechtzeitige Abgeben der angefertigten Beobachtungen in unserem Bezirk hervorragend, die durchschnittliche Zeit bis zum Eingang einer Beobachtung beim Schiedsrichter beträgt derzeit für Beobachtungen aus unserem eigenen Ausschuss knapp über einen Tag, weil auch die Weiterleitung per Mail sehr schnell funktioniert. Das ist ganz prima! Auch im Vergleich der Bezirke untereinander liegen wir damit an der Spitze.

Zusätzlich gibt es noch das Coaching, das ebenfalls teilweise in den Bereich der Beobachtungen hineinspielt, vergleiche hierzu den Text von Henry und Jouri.

Gut funktioniert auch die Zusammenarbeit mit den meisten anderen Ausschüssen. Abhängig von den jeweiligen Sachbearbeitern wird es immer leichter, gewinnbringend und unterstützend tätig zu werden, z.B. beim ersten Gespanspiel eines jungen Schiedsrichters einen besonders geschulten Beobachter anzufordern oder kurzfristige Anfragen erfolgreich beantwortet zu bekommen. Auch wir leisten dieses für andere Ausschüsse im Gegenzug, sofern wir informiert werden. Das führt zweifelsohne zu einer weiteren Verbesserung der Qualität.

In guter Tradition möchte ich an dieser Stelle dann den Beobachtern danken, die 10 und mehr Beobachtungen in den beiden vergangenen Kalenderjahren vorgenommen haben.

2015	Einsätze	2016	Einsätze
Schooff	25	Heitsch	16
Schulz-Greco	22	Schulz-Greco	15
Lorinser	19	Schooff	12
Stello	14	Kopmann	11
Timm	12	Lorinser	11
Aschberg	11	Herbst	10
Kunde	11		
Hamerich	10		
Savitchev	10		

Insgesamt hat der BSA Alster im Kalenderjahr 2015 189 und im Kalenderjahr 2016 129 Beobachtungen durchgeführt. Der Rückgang erklärt sich einerseits dadurch, dass aus anderen Ausschüssen weniger Beobachtungen angefordert worden sind sowie aus der Tatsache, dass wir zeitweise praktisch keinen Jugendleistungskader hatten und auch im Ligabereich aufstrebende Talente in größerer Zahl fehlen. Andererseits ist die Verfügbarkeit und Anzahl der Beobachter ebenfalls sehr zurückgegangen. Das ist sehr bedauerlich und nachdenkenswert. Offensichtlich wird es immer schwieriger, insbesondere Beobachter zu gewinnen und dauerhaft einzusetzen, die nicht selbst pfeifen. Die selbst pfeifenden Beobachter sind zwar ein großer Gewinn, aber eben auch im Einsatz und stehen für Beobachtungen daher nur begrenzt zur Verfügung.

Für die Aufgabe des Beobachtens haben wir derzeit 20 Menschen auf der Liste, plus einige, die auf Anfrage gerne tätig werden, sonst aber z.B. für den VSA beobachten.

Dank des DFBnet können inzwischen praktisch alle Beobachtungsaufträge elektronisch angesetzt und überprüft werden. Das ist eine große Erleichterung, setzt aber voraus, dass Mails rechtzeitig gelesen werden. Auch Spielausfälle werden per Mail mitgeteilt, wenn die Vereine dies rechtzeitig eingeben. Ansonsten bleibt natürlich nur, vorher beim platzbauenden Verein anzurufen, ob gespielt werden kann, damit unnötige Anreisen erspart werden können. Das kann von Beobachtern ebenso wie von den Leistungsschiedsrichtern, die sie beobachten, meiner Meinung nach auch erwartet

werden. Wichtig ist auch, unten in jeder Ansetzungsmail auf den Bestätigungslink zu klicken, damit ich sehen kann, dass der Auftrag richtig angekommen ist. Das klappt inzwischen bei uns aber wirklich praktisch durchgängig.

Zuletzt bleibt mir für diesen Bereich nur der Dank an alle, mit denen ich zusammenarbeite: Das passiert eigentlich durchgehend in einer ausgesprochen erfreulichen Art und Weise! Ich wünsche mir sehr, dass das auch weiterhin in dieser Form der Fall sein wird und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön habe ich hier an alle Beobachter zu richten: Vielen Dank für die engagierte Mitarbeit, das macht wirklich großen Spaß! Auch die Kommentare in den Beobachtungen werden zunehmend differenzierter und aussagekräftiger. Dieser Weg muss unbedingt weiter begangen werden. Insgesamt bekomme ich weiterhin sehr häufig Beobachtungen, die nicht nur im Vergleich mit anderen Bezirken, sondern auch in dem mit „normalem“ VSA-Standard im deutlich gehobenen Bereich liegen. Das freut mich sehr!

Benjamin Stello

Ansetzungen

Jedes Jahr setze ich ca. 6000 Spiele an und verteile sie auf die Vereine. Die namentlichen Ansetzungen sind also nur ein kleiner Teil davon, werden aber immer schwieriger. Wir haben einfach nicht genügend Schiedsrichter für alle Leistungsklassen bis zur C-Jugend-Landesliga.

Die Vielzahl der Verlegungen, nachträglichen Ansetzungen und Umbesetzungen ist durch das alleinige Medium DFBnet transparent, schnell und sicher geworden. Es ist immer gewährleistet, dass der Schiedsrichterbmann, sofern er bei dem betreffenden Spiel einen Schiedsrichter angesetzt hat, ebenso wie der Schiedsrichter eine Mail mit den neuen Spieldaten erhält.

Nachholbedarf haben wir weiter im Jugend-Leistungskader, gerade in Bezug auf die Zuverlässigkeit besteht hier großer Nachholbedarf.

In der Kreisklasse haben wir weiterhin einen Austausch von Spielen im BSA Unterelbe und dem BSA Nord. Dieses wird in der Zukunft beibehalten.

Bei Fragen und Anmerkungen rund um die Ansetzungen sollte sich jeder an mich persönlich wenden, um seine Energie nicht für Mutmaßungen zu verschenken. Im persönlichen Gespräch lassen sich die meisten Fragen klären und natürlich passieren mir bei der Vielzahl an Ansetzungen auch mal Fehler.

Mit Jörg Timmermann haben wir einen hervorragenden Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle, der mich in erheblichem Maße bei meiner Arbeit unterstützt. Dafür vielen Dank.

Für das freundliche Miteinander in der vergangenen Amtszeit möchte ich mich herzlich bedanken und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr, damit die gemeinsame erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann.

Stephan Timm

Lehrarbeit und Coaching-Kader

Auch die vergangenen Jahre habe ich als Lehrwart in vollem Umfang verantwortet, wurde dabei aber immer hervorragend unterstützt. Die Zusammenarbeit mit Henry und Jouri war dabei stets zuverlässig und verlässlich, dabei auch inhaltlich hervorragend, sodass ich denke, dass wir konstatieren können, dass wir inhaltlich Vieles vorangebracht haben.

Insbesondere ist die Verknüpfung der Bereiche weitergeführt worden, insbesondere in der Zusammenarbeit mit dem Coaching- und Beobachtungsbereich, zugleich sind die drei Standbeine, die ich schon in den letzten Jahresberichten als für mich entscheidend herausgestellt habe, weiterhin ausgebaut worden: Gewinnung neuer Schiedsrichter, Nachwuchsförderung und Einbindung gestandener Schiedsrichterkameraden.

Ich komme zunächst zum ersten Teilbereich. Weiterhin ist festzustellen, dass wir, gemessen an der Anzahl der in unserem Bezirk spielenden Mannschaften, ca. 600 Schiedsrichter haben müssten, tatsächlich aber nur wenig mehr als 400 Menschen zur Pfeife greifen. Demzufolge müssen neue Anwärter gewonnen und ausgebildet werden.

Normalerweise sind Bezirke berechtigt, zwei Anwärterlehrgänge pro Kalenderjahr durchzuführen. Diese haben wir auch aufgewendet, um neue Kameraden zu schulen – der Oktober-Lehrgang 2016 musste mangels angemeldeter Teilnehmer abgesagt werden.

Dabei sind verschiedene Sachverhalte noch einmal entscheidend deutlich geworden: Wir haben, auch im Vergleich der Bezirke untereinander, eine sehr gute Bestehensquote. Zugleich ist aber auch eine sinnvolle Planung durch das Absageverhalten der angemeldeten Anwärter kaum möglich: Nur etwa 90% erscheinen nämlich dann auch tatsächlich beim Lehrgang. Wir müssen also von einem „Schwund“ ausgehen – das macht eine seriöse Planung sehr schwierig, zumal das eben auch eine Durchschnittsquote ist: Beim einen Lehrgang treten mehr, beim anderen weniger an – das Element des Zufalls ist hier schlicht nicht zu kalkulieren. Hier muss ich auch noch einmal darauf hinweisen, dass sich an den Regeln seit vielen Jahren nichts geändert hat: Die uneingeschränkte Teilnahme an allen drei Tagen ist Pflicht und sollte schon vor der Meldung geklärt sein...

Aus diesen Gründen und wegen der hohen Zahl der fehlenden Schiedsrichter haben wir stets alle angemeldeten Teilnehmer zugelassen und waren mehr oder weniger überrascht, wer erschienen ist oder eben nicht. An dieser Stelle ausdrücklich noch einmal ein großes Lob an Alex Hamann vom SC Sternschanze, der stets sehr flexibel reagiert hat und für ein hervorragendes „Drumherum“ bei jedem einzelnen Lehrgang sorgte! Wir konnten jeweils in hervorragender Atmosphäre im Clubheim des SC Sternschanze ausbilden und Verpflegung genießen. Das ist ganz großartig – vielen Dank!

Hier also noch einmal alle Anwärterlehrgänge im tabellarischen Überblick:

Datum	angemeldet	erschieden	bestanden
2015 – Januar	34	27	24
2015 – Oktober	43	41	39
2016 – Januar	25	20	18
2016 – Juni	55	50	45
2017 - Februar	38	34	30

Den insgesamt 156 neuen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern noch einmal ein herzliches Willkommen in unserem Bezirk und bei unserem gemeinsamen schönen Hobby! Diese Zahl an neu ausgebildeten Schiedsrichtern macht mich auch persönlich sehr stolz.

Das zweite Standbein der Lehrarbeit ist die Nachwuchsförderung gewesen. Viel zu oft hören frustrierte Anfänger schnell wieder mit dem Pfeifen auf oder werden andererseits zu schnell gepusht, dabei aber zu wenig gefördert. Dem möchten wir weiterhin entgegenwirken, indem die Förderung noch mehr verstärkt wird (etwa durch die Zusammenarbeit mit dem Coaching, siehe den Bericht von Jouri, und durch eine Zusammenarbeit mit den Beobachtungen, siehe dort beispielsweise meine Ausführungen zum Jugendförderbogen).

Insbesondere hat sich hier auch die konsequente Durchführung der „programmierten Lehrfolge“ bewährt, wenn die jungen Schiedsrichter nach dem Lehrgang und ihren ersten Spielen noch einmal zusammenkommen, um erste Erfahrungen zu reflektieren und auch den persönlichen Kontakt zu der Sache und zu uns noch einmal stärken. In die gleiche Richtung zielen die Versuche, über zusätzliche Mailings (z.B. das auf dem Lehrgang gemachte Gruppenfoto) Kontakt und Verbindlichkeit herzustellen. Wichtig ist schließlich aber auch eine speziellere Lehrarbeit, die auf klare Kenntnisse und Persönlichkeitsschulung besonders eingeht, aber auch die Einbeziehung der gestandenen Kameraden.

Dies ist das dritte Standbein: Erfahrene Schiedsrichter sollten nicht nur einfach ihre Spiele pfeifen und pflichtgemäß zu vorgeschriebenen Sitzungen oder Trainingstagen kommen, sondern aktiv unterstützend ihre Erkenntnisse weitergeben. Dieser Austausch ist unersetzlich, soll und muss gefördert werden. Niemand anders kann das übernehmen. Daher haben wir auch versucht, diese erfahrenen Kameraden weiter einzubinden, und wir bemühen uns als Vorstand insgesamt, auch dieser Zielgruppe gerecht zu werden, indem etwa die Lehrabendbesuche nur noch an zwei Abenden verpflichtend sind – mehr ist natürlich immer möglich und gerne gesehen.

Um die Regelkenntnis auch abseits der Lehrabende in Prüfungssituationen zu verbessern, haben wir einmal pro Monat auf den Lehrabenden auch kurze Regelarbeiten geschrieben. Diese führen zu stetiger Beschäftigung mit den Regeln, wobei diese kontinuierliche Arbeit am Regelwerk wichtiger ist als das Erzielen herausragender Ergebnisse (die allerdings auch nicht schaden...). Dies ist auch eine Reaktion auf das Abschneiden insbesondere unserer Spitzennachwuchsschiedsrichter bei den Regeltests am Beginn meiner Tätigkeit vor einigen Jahren.

Wir haben 2015 und 2016 jeweils Frühjahr einen Förderlehrgang für unsere Nachwuchsleistungsschiedsrichter durchgeführt, der mit Regeltest im VSA-Format und Laufstest sowie gemütlichem Beisammensein die Grundlage für die Entscheidung über die Meldung in den VSA sowie den Aufstieg bilden sollte. Unsere Leistungsschiedsrichter konnten von diesem Lehrgang stets sehr profitieren, seine Durchführung ist auch für die kommenden Jahre fest eingeplant.

Auch für die Nachwuchslehrgänge des VSA konnten wir jeweils viele junge Kameraden melden, die den Lehrgang gerne absolviert haben. Schlussendlich gab es natürlich noch jeweils einen Nachwuchskaderlehrgang des VSA für Spitzenschiedsrichter der Bezirke, den unsere Schiedsrichter durchgehend erfolgreich absolvieren konnten.

Die Coaching-Beobachtungen für unsere Nachwuchsschiedsrichter habe ich als Lehrwart begleitet, für genauere Informationen zu diesem Thema sei auf den Bericht des Chef-Coaches Jouri verwiesen.

Während der Lehrabende standen verschiedene Themen im Mittelpunkt, beispielsweise die Frage, ob ein Ball in oder aus dem Spiel ist, die Persönlichkeitsschulung anhand von Fallbeispielen (hier konnten sich auch die gestandenen Kameraden in den Rollenspielen besonders einbringen!) sowie die Spielfortsetzungen, weil zu letzteren in den Beobachtungen häufiger Regelverstöße zu lesen gewesen sind. Zudem sind, wie bereits erwähnt, als Vorbereitung aufkommende entsprechende Tests einige Regelarbeiten

geschrieben worden. Für Lehrabende konnten wir teilweise hochkarätige Referenten gewinnen, beispielsweise den VSA-Beobachtungs-Sachbearbeiter Christian Soltow.

Nicht zuletzt habe ich auch regelmäßig an den Lehrwartetreffen in Hamburg teilgenommen, bei denen sich alle Lehrwarte der Bezirke mit denen des Verbandsschiedsrichterausschusses treffen und auf denen allgemeine Fragen diskutiert und beantwortet werden.

Falls ich sonstige Anfragen per Mail, Brief oder wie auch immer erhalten habe, war ich stets um prompte Antwort bemüht und sollte in kürzester Zeit zumindest mit Zwischenständen geantwortet haben. Die gute Zusammenarbeit mit den übrigen Vorstandsmitgliedern, den externen Wissensquellen sowie Euch als Fragenden und Obleuten ist für mich sehr erfreulich gewesen – vielen Dank an dieser Stelle!

Coaching-Kader 2015 und 2016

Im Coaching-Kader mussten wir in der Saison 2015/2016 einige Abgänge hinnehmen. Daraus ergab sich für uns eine eher ungewöhnliche Situation. Erstmals hatten wir mehr Coaches als Schiedsrichter, die eines Coachings bedürfen.

Folgendes 1 zu 1 Coaching wurde in der Saison 2015/2016 angeboten:



Benjamin Stello und Jouri Savitchev blieben als „freie“ Coaches im Coaching Kader.

Folgende Veranstaltung wurden durchgeführt:

18.09.2015

Auftaktveranstaltung zur Bekanntgabe der CK-Verteilung und

Spielbeobachtung SC Egenbüttel gegen Niendorfer TSV 2.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Das Spiel war trotz des deutlichen Ergebnisses für alle Beteiligte des CK interessant, da es viele Szenen zu besprechen gab.

Young Talents Kader

Im Laufe der Serie wurde für unsere jungen Schiedsrichter, die ganz am Anfang ihrer SR-Laufbahn stehen, ein „Young Talents Kader“ gegründet. Dieser Young Talents Kader wurde auf Basis des Coaching-Kaders erstellt. Der entscheidende Unterschied ist, dass hier kein 1 zu 1 Coaching, sondern eine Art Gruppencoaching eingeführt wurde.

Die jungen SR unseres BSA wurden also auf 3 Coaches (Stephan Timm, Luca Jürgensen und Jouri Savitchev) aufgeteilt.

In diesen Gruppen konnte sich ständig über alle gelaufenen Spiele und eventuell aufgetretene Probleme ausgetauscht werden. Außerdem halfen die Coaches bei der Erstellung von Spielberichten und bei Formulierungen von Sonderberichten.

Aufgrund der Veränderung der Kommunikations-Medien entschloss sich Jouri Savitchev als Leiter des Coaching Kaders, dieses Projekt zu überarbeiten. Das 1 zu 1 Coaching funktioniert leider zur heutigen Zeit nicht so wie gewünscht. Alle Beteiligten haben mit der Schiedsrichterei sehr viele Termine, diese sollten durch weitere Veranstaltungen nicht noch zusätzlich belastet werden. Das Gruppen-Coaching Konzept des Young Talents Kaders hat sich als sehr schnell, unkompliziert und effektiv herausgestellt.

Der Coaching- Kader des BSA Alster befindet sich momentan im Umbau. Unsere SR mit Aufstiegsmöglichkeiten in den VSA werden aber natürlich weiterhin direkt betreut.

Benjamin Stello und Jouri Savitchev

Organisation und Verwaltung

An dieser Stelle folgt an eine kurze Übersicht über die Einsätze der Vereine und Schiedsrichter. Die Quelle ist das DFBnet, so dass hier Einsätze fehlen, wenn die Obleute die Daten nicht korrekt gepflegt haben. Auch die Beobachtungseinsätze können noch nicht für alle Spielklassen ausgewertet werden.

Einsätze der Vereine in der Saison 2014/2015

TOP 10		Einsätze				
Pos.	Verein	gesamt	als SR	als SRA	Pate/4.Off.	als Beo
1	Eintr. Norderstedt	949	555	358	6	30
2	Germania Schnelsen	852	552	286	14	0
3	Hamburger SV	839	571	253	13	2
4	Niendorfer TSV	753	523	218	1	11
5	Egenbüttel	734	483	165	36	50
6	SC AL	708	511	144	18	35
7	Victoria	607	465	119	23	0
8	Glashütter SV	594	487	62	21	24
9	Sternschanze	571	427	114	30	0
10	GWE	532	437	83	10	2

Einsätze der Vereine in der Saison 2015/2016

TOP 10		Einsätze				
Pos.	Verein	gesamt	als SR	als SRA	Pate/4.Off.	als Beo
1	Eintr. Norderstedt	986	525	434	1	26
2	Germania Schnelsen	933	619	269	45	0
3	Hamburger SV	741	485	248	5	3
4	Sternschanze	723	440	280	3	0
5	Niendorfer TSV	656	426	212	8	10
6	Egenbüttel	590	406	113	31	40
7	SC AL	587	406	115	47	19
8	ETV	529	396	87	29	17
9	GWE	521	470	45	6	0
10	Glashütter SV	493	406	68	2	17

Einsätze der Schiedsrichter in der Saison 2014/2015

TOP 25			Einsätze				
Pos.	Schiedsrichter	Verein	gesamt	als SR	als SRA	Pate/4.Off.	als Beo
1	Kiesewetter, Horst	Glashütter SV	195	177	7	11	0
2	Schulz-Greco, Gerhardt	Eintr. Norderstedt	175	102	44	5	24
3	Omer, Saadi	Hamburger SV	171	168	3	0	0
4	Atai Shokati, Ian	Victoria	124	111	12	1	0
5	Gand, Jürgen	Hummelsbüttel	112	69	16	21	6
6	Kasten, Nico	Germ. Schnelsen	100	78	22	0	0
	Wilck, Hans-Jürgen	Egenbüttel	100	82	3	15	0
8	Damar, Abdullah	Niendorfer TSV	91	87	4	0	0
9	Abassi, Soheil	Eintr. Norderstedt	90	42	48	0	0
10	Hamann, Alex	Sternschanze	89	45	17	27	0
11	Busch, Andre	Germ. Schnelsen	88	41	47	0	0
12	Hoffmann, Robert	Hamburger SV	85	63	21	1	0
13	Janisch, Torsten	Norderstedter SV	82	32	50	0	0
14	Milanovic, Stanislav	Eintr. Lokstedt	77	62	15	0	0
	Stello, Benjamin	Egenbüttel	77	51	11	0	15
16	Kühl, Rainer	Germ. Schnelsen	76	46	27	3	0
17	Speck, Niklas	Weiss-Blau 63	73	30	42	1	0
18	Kopmann, Dominik	Eintr. Norderstedt	72	55	17	0	0
19	Nitschke, Michael	Eintr. Norderstedt	63	63	0	0	0
20	Popcke, Marcel	Eintr. Norderstedt	61	33	28	0	0
21	Martin, Pascal	SC AL	57	52	5	0	0
22	Bruns, Martin	Stellingen	56	54	2	0	0
	Gehmert, Tobias	Hamburger SV	56	26	29	0	1
24	Rakita, Safet	West-Eimsbüttel	54	54	0	0	0
	Savitchev, Jouri	Norderstedter SV	54	39	10	0	5

Einsätze der Schiedsrichter in der Saison 2015/2016

TOP 25			Einsätze				
Pos.	Schiedsrichter	Verein	gesamt	als SR	als SRA	Pate/4.Off.	als Beo
1	Kiesewetter, Horst	Glashütter SV	203	192	11	0	0
2	Schulz-Greco, Gerhardt	Eintr. Norderstedt	174	98	56	0	20
3	Omer, Saadi	Hamburger SV	121	120	1	0	0
4	Gand, Jürgen	Hummelsbüttel	119	71	4	34	10
	Wilck, Hans-Jürgen	Egenbüttel	119	106	3	10	0
6	Kasten, Nico	Germ. Schnelsen	112	62	50	0	0
7	Kopmann, Dominik	Eintr. Norderstedt	108	58	50	0	0
8	Meyer, Björn	Sternschanze	102	102	0	0	0
9	Uhrig, Ben Henry	Sternschanze	101	36	65	0	0
10	Hamann, Alex	Sternschanze	81	64	14	3	0
11	Atai Shokati, Ian	Victoria	76	59	15	2	0
12	Busch, Andre	Germ. Schnelsen	75	45	29	1	0
	Eickemeyer, Sven	Friedrichsgabe	75	44	31	0	0
14	El Youbi, Oussama	Sternschanze	68	35	33	0	0
	Nitschke, Michael	Eintr. Norderstedt	68	67	1	0	0
16	Vega, Michael Sören	Hamburger SV	65	63	0	2	0
17	Köbe, Roland	ETV	64	32	15	17	0
	Kühl, Rainer	Germ. Schnelsen	64	37	18	9	0
19	Jüttner, Marcel	SC AL	62	18	2	42	0
20	Klüver, Kevin	Eintr. Norderstedt	61	28	33	0	0
	Milanovic, Stanislav	Eintr. Lokstedt	61	52	7	2	0
22	Altmann, Paul Rocco	Sternschanze	60	33	27	0	0
	Damar, Abdullah	Niendorfer TSV	60	57	3	0	0
	Kahlau, Lucas Mathias	Eintr. Norderstedt	60	34	26	0	0
25	Bordbar Jahantighi, Sam	Germ. Schnelsen	58	44	14	0	0

Zum Abschluss dieses Jahresberichtes gedenken wir unserer verstorbenen Schiedsrichter der Jahre 2015 und 2016.

Stellvertretend nennen wir hier

Orlando Estevez, Sternschanze
Hermann Gosch, Harksheide
Dieter Kowald, West-Eimsbüttel
Helmut Poser, SC AL
Helmut Wulf, Niendorf

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

